

## SGLT2-Inhibitoren

Senken den Blutzuckerspiegel. Dies führt zu Gewichtsverlust und Blutdrucksenkung. Sie haben eine milde harntreibende Wirkung und können die Überlastungssymptome verringern.

Ziel: Die Verbesserung von Herz- und Muskelstoffwechsel sowie der Nierenfunktion.



Dapagliflozin, Empagliflozin

## Thrombozytenaggregationshemmer

Sie werden bei Menschen mit koronarer Herzerkrankung und insbesondere nach Stentimplantation, aber auch vorbeugend, eingesetzt.

Ziel: Verhinderung der Bildung von Blutgerinnseln, indem das Zusammenkleben der Blutplättchen vermindert wird.



Aspirin, Clopidogrel, Prasugrel, Ticagrelor

## Vasodilatoren

Erweitern die Blutgefäße, so dass der Blutdruck sinkt und das Herz weniger arbeiten muss.

Ziel: Behandlung von Bluthochdruck und auch von Brustschmerzen (Angina pectoris).



Isosorbiddinitrat, Isosorbidmononitrat, Hydralazin, Nitroglycerin, Minoxidil

## HABEN SIE FRAGEN?

WIR HELFEN IHNEN  
GERNE WEITER!

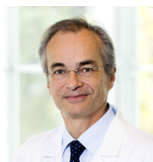
In diesem Folder wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Unser Verein "Meine Herzklappe" möchte mehr Bewusstsein für Herzklappenerkrankungen und deren Risikofaktoren sowie weitere häufige Herz-Kreislauf-Erkrankungen schaffen.

Langfristig soll somit die frühzeitige Erkennung und erfolgreiche Behandlung gefördert werden.

Wir wollen die Lebensqualität von Betroffenen und ihren Familien verbessern, u.a. durch persönliche Unterstützung, Informationen und Weiterbildungsangebote sowie durch Vertretung der Interessen von Betroffenen.

### Unsere Präsidenten:



#### Univ. Prof. Dr. Christian Hengstenberg

Leiter der Klinischen Abteilung für Kardiologie am Universitätsklinikum AKH Wien und Präsident.



#### Univ. Prof. Dr. Raphael Rosenhek

Leiter der Ambulanz für Erworbene Herzklappenfehler am Universitätsklinikum AKH Wien und Vizepräsident.



### Verein "Meine Herzklappe"

ZVR-Zahl 1610469561:



office@meineherzklappe.at



+43 670 55 44 740

[www.meineherzklappe.at](http://www.meineherzklappe.at)

# PILLEN fürs HERZ



Sie finden hier Informationen zu gängigen Gruppen von Herzmedikamenten mit der Bezeichnung der Wirkstoffe. Diese dienen Ihrer Information und stellen keine Empfehlung dar!


### Antikoagulanzen

Blutverdünner werden häufig bei Beinvenenthrombose oder Vorhofflimmern verschrieben.  
Ziel: Verringerung der Gerinnungsfähigkeit des Blutes.

 Apixaban, Dabigatran, Edoxaban, Heparin, Phenprocoumon, Rivaroxaban, Warfarin


### ACE-Hemmer

Senken den Blutdruck durch Erweiterung der Blutgefäße zur Entlastung des Herzens.  
Ziel: Behandlung u.a. von Bluthochdruck und Herzinsuffizienz sowie nach einem Herzinfarkt.

 **Medikamentennamen enden auf -pril, z.B.:**  
Enalapril, Fosinopril, Lisinopril, Perindopril, Quinapril

### Angiotensin-II-Rezeptorblocker ARB

Sie reduzieren die Auswirkung von Angiotensin II auf das Herz und die Blutgefäße. Dadurch wird verhindert, dass der Blutdruck steigt.  
Ziel: Behandlung von Bluthochdruck und Herzinsuffizienz.

 **Medikamentennamen enden auf -sartan, z.B.:**  
Candesartan, Eprosartan, Irbesartan, Losartan, Olmesartan, Telmisartan, Valsartan

Die konstante Einnahme der Medikamente ist ein zentraler Bestandteil der Therapie Ihrer Herz-Kreislauf-Erkrankung.

Welche Medikamente Ihnen Ihr Arzt verordnet, hängt unter anderem von der Ursache und der Art Ihrer Erkrankung sowie von Ihren Beschwerden ab.

 **Medikamente regelmäßig einnehmen!**

Wirkstoffe halten sich nur für begrenzte Zeit im Körper auf. Nach einer gewissen Zeit werden sie wieder abgebaut und verlieren damit ihre Wirkung.

**Wenn Sie einmal die Einnahme Ihres Medikamentes vergessen haben, nehmen Sie die nächste Dosis wie vorgeschrieben.**

### ARNI

Angiotensin-Rezeptor-Neprilysin-Inhibitoren erweitern die Schlagadern, reduzieren die Natrium-(Salz-)Retention und verringern die Belastung des Herzens.  
Ziel: Behandlung von Herzinsuffizienz.

 Sacubitril/Valsartan

### Betablocker

Sie schirmen das Herz vom Stress ab und verlangsamen die Herzfrequenz. Dies senkt den Blutdruck und lässt das Herz langsamer bzw. regelmäßiger schlagen.  
Ziel: Behandlung von Herzschwäche, Bluthochdruck, Brustschmerzen (Angina pectoris) oder Herzrhythmusstörungen.

 Atenolol, Bisoprolol, Carvedilol, Metoprolol


### Cholesterinsenkende Medikamente

Werden zur Senkung des “schlechten” LDL-Cholesterin verwendet. Meist werden Statine eingesetzt, die in der Leber wirken. Andere Medikamente wirken auf den Darm oder hemmen die Bildung von Cholesterin im Blut. Ziel: Senkung des LDL-Cholesterins.

 Atorvastatin, Ezetimib, Pravastatin, Rosuvastatin, Simvastatin, PCSK9-Inhibitoren-Spritzen

### Diuretika

Bewirken die Ausscheidung von überschüssiger Flüssigkeit und Natrium. Sie reduzieren die Belastung des Herzens und verringern die Ansammlung von Flüssigkeit in Lunge, Knöcheln und Beinen.  
Ziel: Senkung des Blutdrucks und Ausschwemmung von Schwellungen (Ödemen) durch übermäßige Flüssigkeitsansammlung im Körper.

 Acetazolamid, Amilorid, Bumetanid, Eplerenon, Furosemid, Hydrochlorothiazid, Indapamid, Spironolacton, Torasemid

### Kalziumantagonisten

Sie verändern den Einstrom von Kalziumionen in die Gefäßmuskelzellen. Die Blutgefäße erweitern sich. Einige senken auch die Herzfrequenz (z.B. Diltiazem) bei Herzrhythmusstörungen.  
Ziel: Behandlung von Bluthochdruck, Brustschmerzen (Angina pectoris).

 Amlodipin, Diltiazem, Nifedipin, Nitrendipin, Verapamil



**Der Wirkstoff steht auf der Medikamentenpackung: “Jede Filmtablette enthält x mg Wirkstoff” sowie im Beipackzettel.**